



Eine Delegation der Hirschauer Anglerjugend mit Jugendleiter Mario Rauscher (hinten, Zweiter von links) an der Spitze überreicht 333 Euro an den Förderverein Flika. Im Klinikum in Amberg zollt Oberarzt Dr. Alexander Schnelke (Fünfter von links) den Jugendlichen große Anerkennung für ihr Engagement. Bild: u

Fischpflanzeln für guten Zweck

Hirschauer Anglerjugend überreicht Erlös von Weihnachtsmarkt-Stand an Flika

Hirschau. (u) Nach mehrjähriger Pause beteiligten sich die Anglerfreunde, allen voran deren Jugend, am ersten Adventswochenende wieder mit einem eigenen Verkaufsstand am Hirschauer Weihnachtsmarkt. Im Vorfeld hatte Werner Hofmann 120 Karpfen zu Fischpflanzeln verarbeitet, die die jugendlichen Petrijünger an den beiden Markttagen als Fischburger anboten. Diese Delikatesse erwies sich als echte Renner. Ähnlich begehrt bei den zahlreichen Markt-

besuchern waren die geräucherten Forellen und der heiße Jagertee. Am Ende blieb für die Schützlinge von Jugendleiter Mario Rauscher ein Reinerlös von 333 Euro übrig. Die Jugendlichen waren sich einig, die Summe für einen guten Zweck zu spenden. Die Wahl fiel einstimmig auf den Förderverein Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Marien Amberg, kurz Flika genannt. Ein Großteil der Weihnachtsmarkt-Helfer fuhr nach Amberg, um die

Spende persönlich zu überreichen und sich ein Bild von der Arbeit und den Projekten des Fördervereins zu machen. Oberarzt Dr. Alexander Schnelke, der Leiter der sozialmedizinischen Nachsorge, empfing die Hirschauer Delegation. Er zollte den Jugendlichen und ihren Helfern große Anerkennung für ihr Engagement. Die Spende der Anglerfreunde trage dazu bei, dass Flika Projekte umsetzen könne, die Kindern helfen, versicherte er.